

MUSTERREDE Standesamt „ Haus“

I. Rückfragen

Guten Tag.

Willkommen, liebes Brautpaar, liebe Trauzeugen, liebe Angehörige.

Zunächst meine erste Frage an das Brautpaar:

Haben sich Veränderungen in den persönlichen Daten etc. seit der Anmeldung zur Eheschließung ergeben ?

II. Rede

Liebe

lieber

liebe Freunde und Gäste unseres Brautpaares!

Heute ist euer Tag,

liebe, lieber

Your Song von Elton John ist so etwas auch euer Song.

Ich zitiere hier die erste Strophe,

Englisch

It's a little bit funny this feeling inside
I'm not one of those who can easily hide
I don't have much money but boy if I did
I'd buy a big house where we both could live

In der deutschen Übersetzung

Dieses Gefühl in mir ist schon etwas komisch
Bin keiner von denen, die das gut verstecken können
Hab nicht viel Geld, aber wenn ich's täte
Würde ich ein großes Haus kaufen, in dem wir beide leben könnten

Gleich gebt Ihr Euch das „Ja- Wort“ und besiegelt somit öffentlich hier vor eurer Familie und Gästen und mir, eurem Standesbeamten, eure Liebe.

Ihr wollt- und das ist für Euch ganz klar – gemeinsam leben und ein Haus bauen, euer Haus, am Liebsten und besten in

Dort findet ihr in einer phantastischen Landschaft, und einer einzigartigen Natur

Ruhe und Gelassenheit.

Ein „Haus“, ja das ist es, was, für das ihr auch die Hochzeitsreise gerne verschieben werdet.

Ein Haus für euch und eure Kinder.

„Es kommt auf's Bauen“ an

In einem Haus „ arbeitet und/oder lebt man“,
leben und/oder arbeiten Frau und Mann.

In erster Linie hat ein Haus „ Wohnfunktion“.

Euer Haus für euren gemeinsamen Lebensweg soll ein Heim für

- Leben,
- Wohnen und
- Arbeiten sein.

Ihr sagt aber jetzt mir eurem JA- Wort zur Ehe bewusst auch

- Ja zur Heimat
- Ja zur Natur
- Ja zu Ruhe und Gelassenheit
- Ja zur Familie

In eurem spätere Haus findet – hoffentlich viel -

- Kommunikation statt
- Leben statt
- Treiben von Kindern statt

Ich eurem späteren Haus müsst ihr „Euch gemeinsam finden“

Ihr seid „ unterschiedlich“, jeder mit seinem Kopf, seinen Macken, seinen besonderen Eigenschaften

Gegensätze ziehen sich an !

Ihr zieht Euch an!

Männer denken anders als Frauen, Frauen anders als Männer, das wissen wir Alle.

Aus und in Gegensätzen und Gemeinsamkeiten sich weiter zu entwickeln,

einfach „sinnhaft und sinnvoll“ leben

- schön und friedlich in einem gemeinsamen Haus
- mit gesunden Kindern
- zufrieden und glücklich

Ihr wisst hier und jetzt ganz genau:

„ Das geht und wir wollen das jetzt endlich auch hier rechtlich besiegeln!“

Ich wünsche Euch von ganzem Herzen für eure Ehe

- Alles Gute
- Glück
- Gesundheit

und Harmonie, letzteres ganz im Sinne der Worte von Heraklit

Die schönste Harmonie entsteht durch Zusammenbringen der Gegensätze.

**III.
Trauung (rechtlicher Teil)**

Kommen wir nun zum „rechtlichen Teil“ der Trauung.

Ich darf Sie Alle bitten, aufzustehen zum Ja- Wort.

IV. Hinweise

- 1. Familienname:**
- 2. Verlesen der Niederschrift mit Unterzeichnung mit dem aktuellen Namen**
3. Ausfertigung der Urkunden
4. Geschenk und Umtrunk

V. Schluss

Verabschiedung mit LIED vom Standesbeamten „ Das Elternhaus“
von Franz Wiedemann

**Wo´s Dörflein traut zu Ende geht
wo´s Mühlenrad am Bach sich dreht,
dort steht in duftigem Blütenstrauss
mein liebes, altes Elternhaus.
Dahin, dahin verlangt mein Sehnen
ich denke dein gar oft mit Tränen,
mein Elternhaus, so lieb und traut,
das ich schon lang nicht mehr geschaut!**

**Darin noch meine Wiege steht,
darin lemt ich mein erst' Gebet,
darin fand Spiel und Lernen Raum
darin träumt ich den ersten Traum!
Dahin, dahin verlangt mein Sehnen
ich denke dein gar oft mit Tränen,
mein Elternhaus, so lieb und traut
das ich schon lang nicht mehr geschaut!**

Da schlagen mir zwei Herzen drin
voll Liebe und voll treuem Sinn!
Der Vater und die Mutter mein
dies sind die Herzen treu und rein!
Dahin, dahin verlangt mein Sehnen
ich denke dein gar oft mit Tränen,
mein Elternhaus, so lieb und traut
das ich schon lang nicht mehr geschaut!

Drum tauscht ich für das schönste Schloss
wär's felsenfest und riesengross,
das alte Bauernhaus nicht aus
denn 's gibt ja nur ein Elternhaus!
Dahin, dahin verlangt mein Sehnen
ich denke dein gar oft mit Tränen,
mein Elternhaus, so lieb und traut
das ich schon lang nicht mehr geschaut!

Melodie: Carl Hess –
Text: Franz [Wiedemann](#) –

LINK zu einem Gesangsbeitrag von Voices of Cave

<https://www.youtube.com/watch?v=BmxZ6AdILhI>

Malte Jörg Uffeln

(www.maltejoerguffeln.de)